

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

NEW MOBILITY

WIE DIE KONVERGENZ VERSCHIEDENER TECHNOLOGIEN DEN
MOBILITÄTSSEKTOR VORANTREIBT | 03

- + ALBEMARLE: FOKUSWERT FÜR LITHIUM-NACHFRAGE | 04
- + PILBARA MINERALS: STARKE BILANZ | 05
- + FREYR BATTERY: KAPAZITÄTSAUFBAU LÄUFT | 06
- + BLINK CHARGING: VIEL POTENZIAL | 07
- + UBER TECHNOLOGIES: ERSTER POSITIVER CASHFLOW | 07
- + ETF-MUSTERDEPOT: UPDATE UND NEUVORSTELLUNG | 09

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

32
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Der US-Senat winkte das milliardenschwere Klima- und Sozialpaket durch und rund um die Welt gibt es dafür Lob. Auch wir sprechen von einem Meilenstein, denn die Amerikaner werden die Mobilitätswende wohl schneller umsetzen als Europa und der Rest der Welt.

Klar ist: Trotz seines Namens ist der Inflation Reduction Act in erster Linie ein Gesetz über Klimaausgaben. Bei seiner Verabschiedung wird es die größte Klimainvestition in der Geschichte der USA darstellen, indem es 369 Mrd. Dollar für Programme zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels in den nächsten 10 Jahren bereitstellt.


Es handelt sich um einen weitreichenden Gesetzentwurf mit mehreren Bestimmungen. Der größte Posten sind die 12-stelligen Ausgaben für Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen, die größtenteils aus Anreizen für grüne Energie und Elektrofahrzeuge bestehen.

Dazu gehören eine Steuergutschrift von 30% für den Bau oder die Modernisierung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Gutschriften für die Erzeugung sauberer Energie (pro Kilowattstunde) und spezielle produktionsbezogene Gutschriften für Hersteller von Solar- und Windenergieanlagen.

Richtig spannend wird es aber beim Thema Mobilität. Denn das Gesetz wird die Steuergutschrift von 7.500 Dollar für den Kauf eines neuen Elektrofahrzeugs verlängern und die Begrenzung dieser Steuergutschrift pro Hersteller aufheben. Außerdem wird eine neue Steuergut-

schrift für den Kauf eines gebrauchten Elektroautos in Höhe von bis zu 4.000 Dollar eingeführt. Ergo, alles, was von Tesla über Rivian und Lucid, aber auch von den klassischen Herstellern wie Ford und GM bis hin zu allem was in den USA verkauft wird, dürfte davon profitieren. Es wird also zu erheblichen anhaltenden Bewegungen bei grünen Energieaktien und Mobilitäts-Aktien führen.

Die Auswirkungen sind weitreichend. Denn wenn 300 Millionen Amerikaner sich nach und nach von ihren Big Block V8 verabschieden, hat dies Folgen für eine sehr umfassende Wertschöpfungskette. Rohstoffe, Batterietechnologien, Kommunikationssysteme, Ladeinfrastrukturen, Energielieferanten, Halbleiter, Robotik, KI ... es gibt kaum einen technologischen Sektor, der nicht betroffen ist.

Wie wirkt sich das auf Mobilitäts-Aktien aus? Nach einem großartigen Jahr 2020 waren die Jahre 2021 und 2022 für alles, was mit alternativer Mobilität zu tun hat, ziemlich düster. Doch jetzt dreht sich das Bild und wir wären nicht überrascht, wenn dieses Gesetz einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, die Stimmung an der Wall Street aufzuhellen. Schon ziehen die Kurse dieser Sektoren an! Wir hoffen, Sie sind alle dabei! 

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



NEW MOBILITY

Konvergenz als Leitlinie

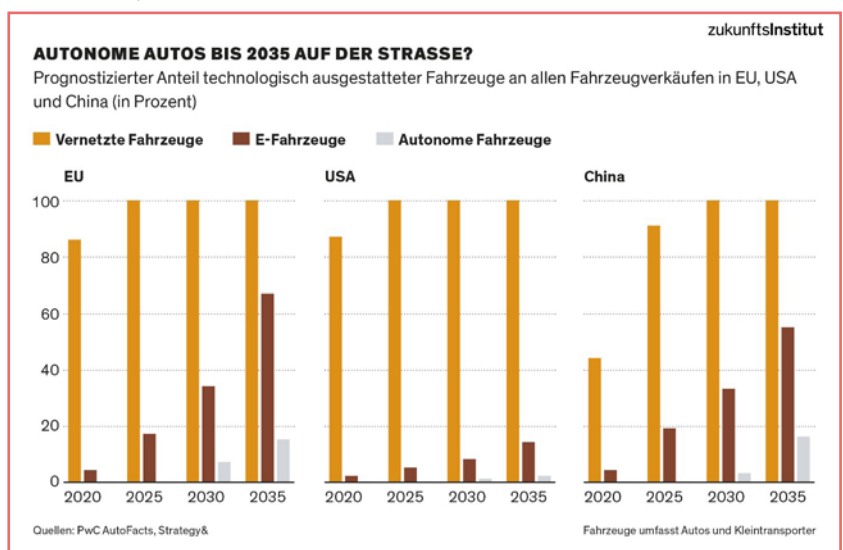
Auch wenn das Zeitalter der fliegenden Autos noch in weiter Ferne liegt, die Zukunft der Mobilität hat bereits begonnen. Sie ist ein entscheidender Megatrend an den Kapitalmärkten und die Elektrifizierung sowohl des Personen- als auch des Güterverkehrs wird dabei eine wesentliche Triebkraft sein. Unternehmen, die die Grundlagen dafür schaffen und die Grenzen des technologisch Machbaren vorantreiben, werden sich über mehrere Jahrzehnte hinweg behaupten können. Hier lauern Investmentmöglichkeiten über Jahrzehnte hinweg!

Klar ist, Ziele zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen, intelligentes Verkehrsmanagement und die Initiative der Regierungen zur Elektromobilität sind die Triebkräfte für das künftige Mobilitätswachstum. Ingenieure arbeiten hart daran, autonome Technologien für künftige Mobilitätskonzepte zu entwickeln, Batterietechnologien zu verbessern, intelligente Fahrkonzepte und die Konnektivität von Fahrzeugen zu implementieren sowie Leichtbaumaterialien und Elektronik für künftige Mobilitätsanforderungen anzupassen.

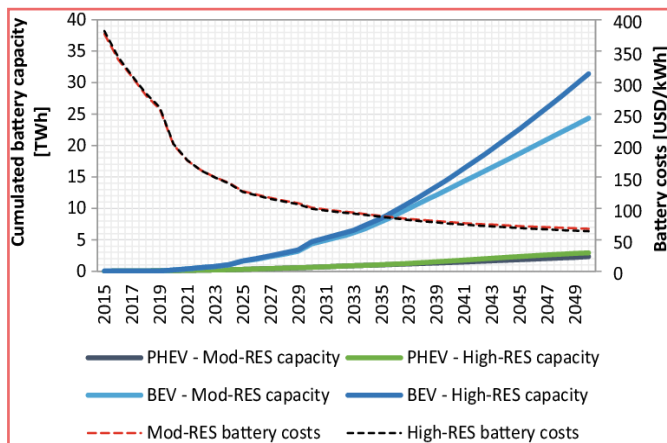
Echtzeit-Verkehrs- und Autobahnassistenten werden sich im Laufe der Zeit zu Piloten entwickeln und so den Weg zu hochautomatisierten und autonomen Fahrzeugen ebnen. Schon wird erwartet, dass hoch- und vollau-

tomatisierte und autonome Autos bis 2035 einen Marktanteil von rund 20% haben werden.

Was für Investoren besonders spannend ist, ist die Tatsache, dass sich die Investitionsmöglichkeiten über viele Sektoren spannen, unser immer wieder erwähntes Stichwort "Konvergenz" also hier besonders zum Tragen kommt. Entsprechend dieser Idee spiegeln die laufenden Empfehlungen in der Favoritenliste von "Future Money" bereits einige Sektoren dieses Trends wider: Kritische Batteriematerialien (Lithium, Kobalt, Nickel usw.), Batterietechnologie, Brennstoffzellentechnologie, Elektrofahrzeuge sowie Energiespeicherlösungen, Smart Grid, Erneuerbare Energien, Ladeinfrastruktur, Wasserstoffproduktion/Elektrolyseure und Infrastruktur.



Die Mobilität der Zukunft wird zudem maßgeblich von den Entwicklungen im "Internet der Dinge" geprägt sein. Die Konnektivität von Fahrzeugen wird die Branche in Richtung eines bisher nicht gekannten Niveaus der Automatisierung, des Fahrzeugmanagements, des In-Car-Entertainments und Fahrzeugintelligenz und -sicherheit verändern - genauer gesagt, der Car-to-X-Kommunikation. Im Auto werden diese Smartphone-ähnlichen Dienste durch die landesweite Einführung von 5G weiter verbessert.



Die Projektionen für die kommenden 30 Jahre scheinen klar zu sein: Während die zur Verfügung stehende Batterie-Kapazitäten kumuliert zunehmen, insbesondere im mittleren Reserve-Segment, sollen die Produktionskosten je kWh in den kommenden Jahren stark fallen, um dann sich in einem Bereich zwischen 50 und 100 Dollar einzupendeln.

Die Batterieleistung ist ebenfalls entscheidend für die Marktakzeptanz. Sie bestimmt die Effizienz des Fahrzeugs und gilt als das Fahrzeugelement mit dem größten Wertschöpfungsanteil (direkter Anteil an der Wertschöpfung von bis zu 40%). Zwischen 60 und 70% dieses Wertes lassen sich direkt auf die Batteriezelle zurückführen - damit ist sie ein Schlüsselement in der Wertschöpfungskette und das zentrale Element des Fahrzeugs.

Die Fahrzeughersteller müssen zugleich den Anteil an Leichtbaukomponenten bis 2030 von 30 auf 70% erhöhen, um die Gewichtszunahme bei Elektroantrieben, effizientere Motorentechnologie und CO2-Reduktionsziele zu kompensieren.

Mehr Konnektivität, Automatisierung, gemeinsame Nutzung und Elektrifizierung werden es ermöglichen, wirklich integrierte Verkehrssysteme zu schaffen, in denen die Nutzer von Navigations-Apps und Ride-Hailing-Plattformen Züge, Busse, Car-Sharing, Bike-Sharing, E-Scooter, autonome Shuttles und AVs für fast jede denkbare Reise kombinieren können, um eine einfache, nahtlose Mobilität zu schaffen.

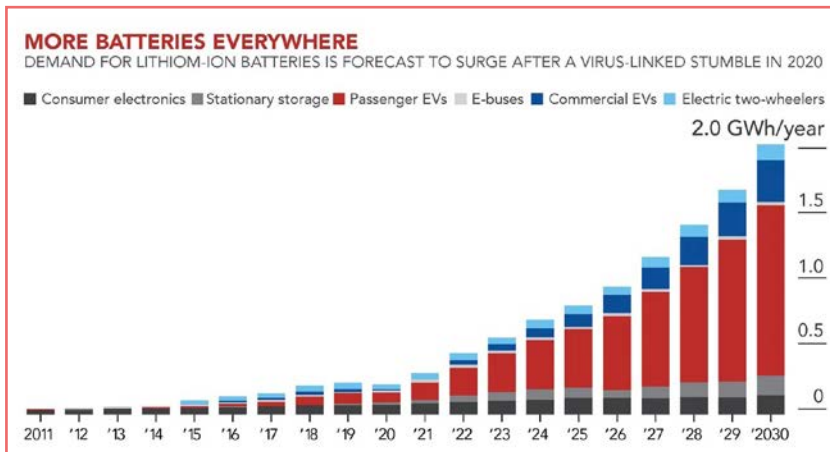
Die Optimierungsmöglichkeiten gelten nicht nur für den Personenverkehr: Auch E-Commerce hat die Zahl der verschickten Pakete stark erhöht, was zu mehr Güterverkehr führt - aber Lösungen wie städtische Konsolidierungszentren, Lastpooling und Routenoptimierung können dazu beitragen, dies auszugleichen. Auch die Sektoren „Energie“, „Smart City“, „Smart Grid“ und „Smart Delivery“ (Drohnen) zählen alle zu diesem sehr breiten Spektrum.

Damit ist klar: In diesen Megatrend zu investieren heißt sich breit aufzustellen und in jedem genannten Sektor den Fuß in der Tür zu haben, siehe Favoritenliste des „Future Money“. Eine Schlüsselrolle dabei spielt folgender Wert:

Albemarle: Fokuswert für Lithium-Nachfrage

Die Albemarle Corporation bietet eine breite Palette von Spezialchemieprodukten an, die u.a. für die Energiespeicherung, die Automobilindustrie, die Energieraffination, die Pharmazie usw. verwendet werden, unter anderem auch Lithium, Brom und Katalysatoren. Hauptwachstumstreiber ist hier klar das Lithiumgeschäft, was auch die Ergebnisse für das zweite Quartal 2022 zeigte.

Der Umsatz des Unternehmens belief sich im zweiten Quartal auf 1,48 Mrd. Dollar, was einem Anstieg von 91% gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der bereinigte Gewinn je Aktie von 3,45 Dollar 14% über den Erwartungen und 89% über dem des zweiten Quartals 2021 lag. Dieser starke Umsatz- und Gewinnwachstum von Albemarle ist vor allem auf die beeindruckenden Ergebnisse seines Lithiumsegments zurückzuführen, was aufgrund der in den letzten Monaten deutlich ge-



Wir ergänzen um folgende Werte:

Pilbara Minerals: Starke Bilanz

Pilbara ist ein führender reiner Lithiumproduzent in Australien mit einem großen Wachstum der Spodumenproduktion sowie einem Produktionsplan für Lithiumchemikalien. Das Unternehmen besitzt die riesige Lithium- und Tantalmine Pilgangoora in Westaustralien.

stiegenen Lithiumpreise und einer gewissen Verzögerung zwischen den vom Unternehmen vertraglich vereinbarten und den Marktpreisen nicht völlig unerwartet ist.

Während Lithium im Jahr 2021 etwa 42% des Nettoumsatzes von Albemarle ausmachte, machte dieses Segment im zweiten Quartal 2022 60% des Gesamtumsatzes des Unternehmens aus, ein Niveau, welches wir bei Albemarle erst für 2026 erwartet hatten. Da die meisten Investitionen in den nächsten Jahren in diesem Segment erwartet werden, bedeutet dies, dass der Anteil von Lithium an den Einnahmen in naher Zukunft weiter steigt, da mehr Produktionskapazitäten verfügbar werden.



Wir wissen zudem: Nach Angaben der Internationalen Energieagentur wird die Nachfrage nach Lithium in den kommenden 20 Jahren um das 40-fache steigen (20,3% CAGR). Die größten Treiber sind Elektrofahrzeuge und Unterhaltungselektronik. Wir setzen die Aktie nunmehr von „Halten“ auf „Kaufen“ und rechnen mit Kursen über 300 Dollar per Jahresende.

Die Pilgangoora-Ressource ist eine der größten Hartgestein-Lithiumlagerstätten der Welt. Die Produktion für 2021 belief sich auf 324.200 t Spodumen und die Produktionsprognose für das GJ22 liegt im Bereich von 340-380.000 t per annum (tpa) Spodumen. Zahlreiche technische Verbesserungen in der Pilgan-Anlage deuten an, dass die Kapazität der Pilgan-Anlage auf 360-380.000 tpa Spodumen steigen kann und die Wiederaufnahme des Betriebs der Anlage Ngungaju bedeutet, dass die Anlage ab dem Quartal September 2022 (3. Quartal 2022) ihre volle Kapazität von 180-200.000 tpa Spodumen erreichen sollte.

Pilbara Minerals gibt in ihrer Unternehmenspräsentation an, dass sie die Kapazität ihres gesamten kombinierten Projekts auf 1 Mio. tpa Spodumen ausbauen wollen. Es wird kein Datum genannt, sondern eher, dass man die Marktnachfrage befriedigen will, was bis etwa 2025/26 möglich ist. Das Unternehmen könnte sogar in der Lage sein, irgendwann auf 1,25 Mio. tpa zu erweitern (~2027/28).

Die aktuelle Marktkapitalisierung von Pilbara Minerals beträgt 6,86 Mrd. AUD bei einer prognostizierten Nettoverschuldung von Null im Jahr 2022. Am 31. März 2022 belief sich der Barbestand auf 284,9 Mio. AUD. Das prognostizierte KGV für 2023 liegt dann bei 4,86 und die Dividendenrendite für 2023 bei 4,13%. Die für 2023 prognostizierte Nettogewinnmarge beträgt 52%. Attraktive Zahlen, auch unter der Berücksichtigung, dass das Minengeschäft nicht ganz ohne Risiken ist. Dennoch: Mehr Elektromobilität bedeutet auch mehr



Rohstoffe und Pilbara zählen wir zu den heimlichen Favoriten.

Unser Rat: Zum aktuellen Kurs bei 3,12 AUD einsteigen, Kurse um 3,80 AUD sollten noch im Sommer zu erreichen sein, dann sehen wir weiter.

Freyr Battery: Kapazitätsaufbau läuft

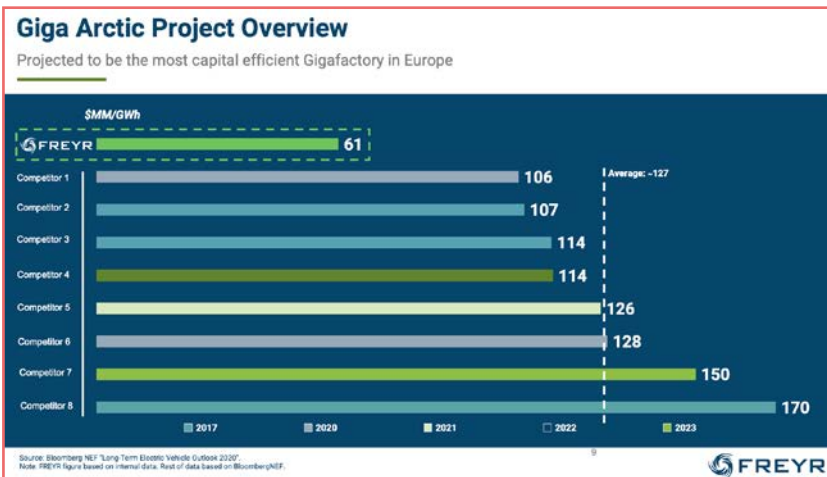
Auch für Freyr Battery, ein Unternehmen, das umweltfreundliche Batteriezellen entwickelt und herstellt, sind die Aussichten gut. Das Unternehmen geht davon aus, dass es die Produktion von Batteriezellen sowohl in Europa als auch in Nordamerika ausweiten kann, und seine Batterien sollen für zahlreiche Anwendungen wie Elektrofahrzeuge, stationäre Speicher und Elektromobilität geeignet sein.

Das wichtigste Wertversprechen von Freyr ist die 24M-Technologie, die kostengünstigere und leistungsfähigere Batterien ermöglicht, sowie Batterien, bei denen Nachhaltigkeit und CO2-Bilanz im Vordergrund stehen. Das Unternehmen plant, seine Batterie zu einer der nachhaltigsten und saubersten Batterien der Welt zu machen. Der Schwerpunkt der Produktion wird zunächst im Industriekomplex Mo i Rana in Nordnorwegen liegen, weitere Produktionsstandorte sind in Finnland und Nordamerika geplant.

Freyr besitzt eine Lizenzvereinbarung mit 24M (eine Ausgründung des MIT) für die Massenproduktion von Batteriezellen, die sowohl sauber als auch kostengünstig sind. 24M hat die herkömmliche Lithium-Ionen-Batterietechnologie und ihre Herstellung grundlegend umgestaltet, indem es die Anzahl der erforderlichen Schritte und Komponenten reduziert hat. Das Ergebnis der Neugestaltung ist eine Senkung der Kosten in Form von Betriebs- und Investitionskosten, ein geringerer CO2-Fußabdruck sowie ein geringerer Platzbedarf, und es wird immer noch eine höhere Energiedichte als bei der herkömmlichen Technologie erreicht.

Das Unternehmen ist relativ neu, befindet sich in der Entwicklungsphase, und baut seine kommerzielle Pipeline auf, um sich den Bau seiner Gigafactories zu sichern und planen. Kommendes Jahr soll mit der Produktion begonnen werden. Zu seinen wichtigsten Zielen gehören 43 GWh Kapazität bis 2025, 83 GWh Kapazität bis 2028 und 100 GWh bis 150 GWh Kapazität bis 2030.

Freyr wird derzeit mit dem 1,76-fachen des 2023er Umsatzes gehandelt. Dies ist unseres Erachtens unterbewertet, da die Einnahmen von Freyr von 8 Mio. Dollar im Jahr 2022 auf 2,3 Mrd. (!) Dollar im Jahr 2025 steigen sollen. Die Zahl für 2022 basiert auf einer niedrigen Basis, da der Betrieb erst 2023 aufgenommen wird. Dies



Das Giga Arctic Project im norwegischen Mo Industrial Park ist das aktuelle Kernprojekt von Freyr und soll eine jährliche Kapazität von 29 GWh liefern können. Zum Aufbau von insgesamt 8 Produktionslinien sind allerdings auch Investitionen über rund 1,7 Mrd. Dollar geplant.



bedeutet, dass Freyr in diesem Zeitraum mit einer CAGR von 560% wächst. Bei einer aktuellen Marktkapitalisierung des Unternehmens von 818 Mio. Dollar ist das Chance-Risiko-Verhältnis sehr positiv. Wir steigen mit einer Anfangsposition ein und stocken bei einem Sprung über 14 Dollar auf.

Blink Charging: Viel Potenzial

Blink Charging entwickelt und vertreibt Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen ist einer der größten Betreiber in den Vereinigten Staaten und wird von Einzelhandelsriesen wie IKEA und McDonald's bevorzugt, da seine neuen Technologien eine kürzere Ladezeit für das gleiche Geld bieten.

ChargePoint Holdings, der derzeitige Branchenführer nach Umsatz, ist einer der Hauptkonkurrenten von Blink, auch wenn es sicherlich noch weitere Unternehmen gibt, sowohl öffentliche als auch private, die allmählich zu wichtigen Akteuren in der Branche aufsteigen.

Es gibt zwei Hauptgründe für unsere optimistische Haltung gegenüber Blink: 1.) Blink Charging steigerte seinen Umsatz im jüngsten Quartal um über 350% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, während ChargePoint seinen Umsatz um knapp über 100% steigerte.

Blink Charging war also immer noch in der Lage, dieses Wachstum zu dominieren, was für uns ein Hinweis auf ein Wachstum des Marktanteils ist, da das Unternehmen weiterhin mehr Ladestationen in den Vereinigten Staaten und weltweit aufstellt.

2.) In Anbetracht der Tatsache, dass der Markt bis 2030 voraussichtlich auf 140 Mrd. Dollar anwachsen wird, bedeutet ein Anteil von 2% in Bezug auf die Marktkapitalisierung, dass Blink 2,8 Mrd. Dollar wert sein kann. Eine Marktkapitalisierung von 2,8 Mrd. Dollar bei 42,7 Mio. ausstehenden Aktien entspricht knapp über 65 Dollar pro Aktie und liegt damit deutlich über dem aktuellen Wert von 23 Dollar pro Aktie. Dies spiegelt eine nahezu sichere marktüberragende Rendite bis 2030 wider und stellt angesichts des Wettbewerbsdrucks und der Branchenvolatilität eine solide Investitionsmöglichkeit dar.



Der Blick auf den Kursverlauf: Nach der Bodenbildung um 16 Dollar, gewinnt der Turnaround an Fahrt. Ergo, Anfangsposition zum aktuellen Kurs, oberhalb von 28 Dollar aufstocken.

Uber Technologies: Erster positiver Cashflow

Uber Technologies präsentierte am 2. August seine Ergebnisse und übertraf die Konsenserwartungen der Analysten beim Gewinn pro Aktie um mehr als 40% und die Erwartungen beim Gewinn pro Aktie um 9,5%.

Noch wichtiger ist, dass das Unternehmen das erste Quartal mit positivem Netto-Cashflow überhaupt meldete, nachdem es seit seiner Gründung 25 Mrd. Dollar an Barmitteln verbrannt hatte. Im Zeitraum von April bis Ende Juni stiegen die Bruttobuchungen von Uber im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 33 % auf 29,1 Mrd. Dollar.

Die Einnahmen stiegen um 105% auf 8,1 Mrd. Dollar. Und zum Ende des zweiten Quartals

hatte das Uber-Anwendungssystem mehr als 112 Millionen monatlich aktive Nutzer. Aufgeschlüsselt nach Segmenten: Die Umsätze im Bereich "Ridesharing" stiegen um 120% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Umsätze im Bereich "Food Delivery", Uber Eats, um 37%.

Und so soll es weitergehen: Uber gab für das dritte Quartal eine Prognose für die Bruttobuchungen zwischen 29 und 30 Mrd. Dollar ab, was einen Anstieg von 28% gegenüber dem Vorjahr bedeutet und etwa 2 % unter dem Konsens von 30,01 Dollar liegt. Die Prognose für das bereinigte EBITDA im dritten Quartal wurde auf 455 Mio. Dollar festgelegt, was etwa 20 % über dem Konsens liegt.

Einziges Wehrmutstropfen: Uber ist noch nicht profitabel. In den drei Monaten bis zum 30. Juni verzeichnete Uber einen Verlust von 2,6 Mrd. Dollar bzw. einen Verlust von 1,32 Dollar je Aktie. Während 1,7 Mrd. Dollar des Verlustes auf "sonstige Aufwendungen" zurückzuführen sind, ist der Verlust aus dem operativen Geschäft mit 714 Millionen Dollar erheblich. Der Verlust in



Höhe von 1,7 Mrd. Dollar ist auf Investitionen in gleichartige Unternehmen wie Zomato und Grab zurückzuführen.

Unser Urteil: Übers Marktkapitalisierung entspricht dem Zweifachen des Jahresumsatzes, was u.E. vor dem Hintergrund des angestrebten Wachstums akzeptabel ist. Nach den Kursprüngen der letzten Tage erwarten wir eine Korrektur bis ca. 28,50 Dollar- unser Einstiegs-limit. Denn: Future Mobility bedeutet auch neue Geschäftsmodelle, und gerade die umstrittene Uber hat hier unverändert gute Chancen, was jeder, der einmal den Dienst in Anspruch genommen hat, bestätigen wird. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



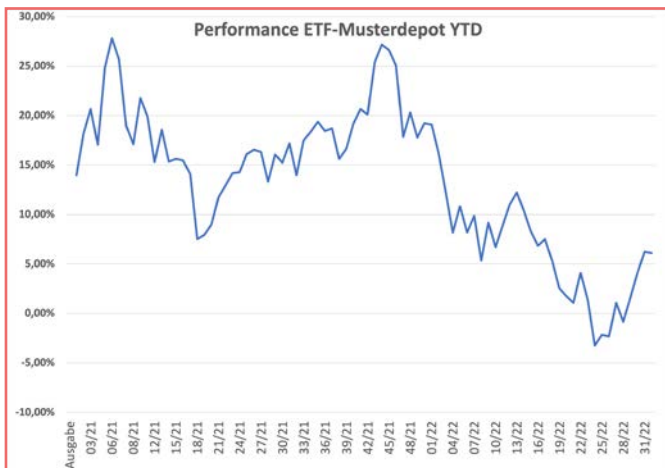
Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus, was die Märkte so umtreibt. Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de



Auf unserem Youtube-Kanal finden Sie Einschätzungen zur aktuellen Marktlage. Wir zeigen Tendenzen und Zusammenhänge und sprechen über Chancen und Risiken einzelner Branchen und Aktien. Dabei in gewohnter Weise mit ruhiger Hand, dabei auch quergedacht, auf jeden Fall unabhängig und pointiert.

ETF/ZERTIFIKATE

Im Vergleich zur Vorwoche verharrte nach den deutlichen Zugewinnen unser ETF-Musterdepot auf dem erreichten Niveau. Das halten wir für generell unproblematisch. Feststellbar war sicherlich, dass es die eine oder andere kleinere Gewinnmitnahme gab. Grundsätzlich zeigen die Einzel-Positionen aber weiterhin eine positive Performance.



Analog zu unserem heutigen Schwerpunktthema ein Blick auf die entsprechenden Themen-ETFs. Hier liegt unser bisheriger Schwerpunkt auf dem SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF (ISIN: US78468R6898), der sich in den vergangenen Wochen spürbar erholt hatte und nun kurz vor dem erneuten Break Even steht.

Aus charttechnischer Sicht nimmt der ETF zunehmend Kurs auf der 200-Tage-Linie. Dem greifen wir jetzt zwar noch nicht vor, planen allerdings bei einem entsprechenden Break eine Aufstockung ein. Denn eins bleibt Fakt: ‚Wer sich mit dem Thema New Mobility beschäftigt, kann neben den Einzel-Engagements, die in der Regel durchaus spekulativer angelegt sind, natürlich zur Risikostreuung auch ETFs mit ins Depot nehmen.

In diesem Zusammenhang gleich noch eine weitere Empfehlung, quasi als Komplementär. Der X-Trackers New Mobility ETF (ISIN: IE00BGV-

5VR99 - Emittentin ist die Deutsche-Bank-Tochter DWS) hat zwar einen ähnlichen Namen und Schwerpunkt, fokussiert sich allerdings in der Auswahl der einzelnen Werte doch eher an den Big Playern, die allesamt irgendetwas mit neuen Mobilitäts-Konzepten bzw. -Technologien zu tun haben.

So finden sich unter anderem Halbleiter-Werte wie Advanced Micro Devices, NVIDIA und Taiwan Semiconductor im Depot. Auch Autohersteller wie Tesla, Volkswagen und BYD, ebenso Internetfirmen mit entsprechenden Ambitionen wie Meta Platforms oder Alphabet.

Auch wenn dieser Ansatz doch sehr breit gestreut ist, so hat er durchaus seine Berechtigung. Denn natürlich werden auch diese Werte von entsprechenden Fortschritten im Mobilitäts-Segment profitieren, liefern Investoren dabei allerdings eine geringere Volatilität. Das hat sich auch im direkten Kursvergleich gezeigt, wo der X-Trackers in diesem Jahr deutlich geringere Verluste hinnehmen musste.



Wir sehen entsprechend in der Kombination beider ETFs grundsätzlich ein Vorteil. Bei dem SPDR-ETF setzen wir weiterhin auf eine hohe Dynamik aufgrund des Fokus auf Mobilitäts-Spezialisten (quasi Pure Play), beim X-Trackers auf eine eher ruhigere, aber dafür womöglich nachhaltigere Aufwärtsbewegung. Deshalb nehmen wir diesen ETF mit erst einmal 80 Anteilen ins Depot auf. //

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

12.08.22

| ETF | Börse | ISIN | Währung | Stückzahl | Kauf | Kaufkurs | Akt. Kurs | G/V EUR | G/V % |
|---|-------|--------------|---------|-----------|----------|----------|-----------|----------|---------|
| ETFMG Prime Cyber Security ETF | USA | US26924G2012 | USD | 220 | 19.10.20 | 49,72 | 50,43 | 1438,51 | 15,49% |
| ETFMG Prime Mobile Payments ETF | USA | US26924G4091 | USD | 100 | 19.10.20 | 57,14 | 46,49 | -356,85 | -7,36% |
| First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund | USA | US33737A1088 | USD | 100 | 05.10.20 | 76,32 | 90,61 | 2285,11 | 35,30% |
| First Trust Cloud Computing ETF | USA | US33734X1928 | USD | 100 | 26.10.20 | 88,19 | 76,52 | -70,95 | -0,95% |
| Global X Internet of Things ETF | USA | US37954Y7803 | USD | 300 | 07.12.20 | 32,63 | 29,84 | 475,09 | 5,81% |
| Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF | USA | US37954Y7159 | USD | 300 | 30.11.20 | 32,99 | 23,24 | -1577,65 | -18,97% |
| iShares Global Infrastructure ETF | USA | US4642883726 | USD | 200 | 05.04.21 | 45,89 | 49,31 | 1748,08 | 22,46% |
| Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF | D | FR0010524777 | EUR | 100 | 04.05.22 | 38,54 | 43,99 | 545,00 | 14,14% |
| Procure Space ETF | USA | US74280R2058 | USD | 300 | 25.01.21 | 29,10 | 22,34 | -920,13 | -12,44% |
| Roundhill Ball Metaverse ETF | USA | US53656F4173 | USD | 300 | 04.05.22 | 10,19 | 9,85 | -27,65 | -0,96% |
| SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF | USA | US78468R6898 | USD | 190 | 05.10.20 | 43,19 | 42,26 | -144,07 | -1,82% |
| VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF | USA | US92189F1140 | USD | 150 | 21.09.20 | 62,70 | 51,40 | -558,56 | -6,97% |

Depot (EUR) 85244,77

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 127335,13

G/V 6,11%

Dispositionen "Future Money" 32/22

| Unternehmen | ISIN | Seite | Aktion |
|-----------------------------|--------------|-------|-------------------|
| Albemarle | US0126531013 | 4 | Kauf |
| Pilbara Minerals | AU000000PLS0 | 5 | Kauf |
| Freyr Battery | LU2360697374 | 6 | Kauf |
| Blink Charging | US09354A1007 | 7 | Kauf |
| Uber Technologies | US90353T1007 | 7 | KL 28,50 USD |
| X-Trackers New Mobility ETF | IE00BGV5VR99 | 9 | Kauf (80 Stk. MD) |

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsbiligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - Patipong / stock.adobe.com

New Mobility - Fotofabrik / stock.adobe.com